

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **17 (1899)**

Heft 222

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: jährlich Fr. 8, 2^{te} Semester Fr. 12.
— Ausland: jährlich Fr. 12, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 8, 2^e semestre fr. 12.
Etranger: un an fr. 12, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendungen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Berufsgliederung des deutschen Volkes. — Deutsche Ausfuhrvergütung für Mehl. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1067)
Gemeinschuldnerin: Die Firma Frau Theresia Frei-Morgen, Bau-geschäft, Webergasse Nr. 50, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 10. Juni 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 6. Juli 1899, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «zum Posthof» an der Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 1. August 1899.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (1082)
Gemeinschuldner: Häderli, Hans, Kaufmann, Schreibmaschinenhandlung, am Thalacker Nr. 11, in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel, Gerbergasse Nr. 77, dato unbekannten Aufenthaltes.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Juni 1899.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 25. Juli 1899.

Kt. Aargau. Konkursamt Kulm. (1066)
Gemeinschuldnerin: Firma Müller-Lüscher und Comp., Blousen- und Hemdenfabrikation, Manufakturwaren und Weinhandlung, in Schöftland.
Datum der Konkurseröffnung: 23. Mai 1899.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 10. Juli 1899, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus in Kulm.
Eingabefrist: Bis und mit 1. August 1899.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1087)
Gemeinschuldnerin: Firma P. Jauch-Utz, Zimmerei, Dufourstrasse 154, in Zürich V. Inhaberin: Frau Pauline Jauch-Utz, wohnhaft Bruderholzstrasse Nr. 47, in Basel (S. H. A. B. 1899, pag. 659).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. Juli 1899.

Ct. de Berne. Office des faillites de Montier (1039/90)
Succession répudiée de Rossé, Julien-Auguste, en son vivant vouturier et entrepreneur, de et à Court.
Délai pour intenter l'action en opposition: 15 juillet 1899 inclusivement.
Failli: Allemann, Conrad, ci-devant scieur et maître-charpentier, à Montier, actuellement à Bâle.
Délai pour intenter l'action en opposition: 15 juillet 1899 inclusivement.

Kt. Bern. Konkursamt Trachselwald. (1083)
Gemeinschuldner: Hauser, Friedrich, gewesener Müller, in Rüegsbach (Gemeinde Rüegsau) (S. H. A. B. 1899, pag. 676).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 15. Juli 1899.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1095)
Failli: Dubois, Paul, imprimeur, Quai des Moulins, à Genève (F. o. s. du c. 1899, page 675).
Délai pour intenter l'action en opposition: 15 juillet 1899 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.) (L. P. 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1094)
Failli: Schlegel, Auguste, cafetier, rue Traversière, à Genève (F. o. s. du c. 1899, page 367).
Délai pour intenter l'action en opposition: 15 juillet 1899 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)
Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (1093)
Failli: Borloz, A.-L., ci-devant cafetier, à Lausanne, actuellement sans domicile connu (F. o. s. du c. 1899, page 138).
Date de la clôture: 1^{er} juillet 1899.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.

(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)
Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (1085)
Failli: Bidlingmeyer, Georges, négociant en grains et farines, associé de la maison «Bidlingmeyer et Cie», à Lausanne (F. o. s. du c. 1899, page 792).
Date de la révocation: 21 juin 1899, ensuite de concordat homologué le même jour.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 267.) (L. P. 267.)
Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (1032/33)
Aus Auftrag des Konkursamtes Arlesheim, als Verwalterin der Konkursmasse des Pfister, Karl, Gärtner, in dort, werden Dienstag, den 25. Juli a. c., nachmittags 5 Uhr, im Restaurant «zur Tramstation» des J. Trüb öffentlich versteigert: Ca. 1 Hektar, 37 Aren und 70 m² (ca. 4 Jucharten, 1 Vierling) Acker, Wiesen und Holz im Gut und in der Eichhalden, Eierbrecht, Hirslanden. Grenzen und Servituten laut Grundprotokoll.
Die Gantbedingungen können vom 15. Juli a. c. an hierorts eingesehen werden.

Aus dem Konkurse über die Firma C. Hoffmann u. Cie, Motorenwagenfabrik, Forchstrasse, in Hirslanden-Zürich V (S. H. A. B. 1899, pag. 847), werden Dienstag, den 25. Juli a. c., nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «zur Tramstation» des J. Trüb öffentlich versteigert: 36 Aren Wiesen in der mittleren Gemeinerin, im Gemeindebanne Albrisrieden. Grenzen laut Grundprotokoll.
Die Gantbedingungen liegen vom 15. Juli a. c. an hierorts zur Einsicht offen.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1088)
Gemeinschuldnerin: Firma P. Jauch-Utz, Zimmerei, Dufourstrasse 154, in Zürich V. Inhaberin: Frau Pauline Jauch-Utz, Bruderholzstrasse 47, in Basel (S. H. A. B. 1899, pag. 659).
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 7. August 1899, nachmittags 3 Uhr, im Saale der Brauerei Oerlikon.
Bezeichnung der Gantobjekte: 2 Wohnhäuser mit gewölbten Kellern, sub Nr. 88 und 89 je für Fr. 15,400 assekuriert; 4 Aren 84,4 m² Grundfläche obiger Gebäude und Hofraum, an der Wehthalerstrasse in Seebach gelegen.
Die Gantbedingungen liegen vom 24. Juli 1899 an beim Konkursamt Riesbach zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. Konkursamt Schwamendingen. (1092)
Aus dem Konkurse der Firma G. Siewerdt u. Cie in Oerlikon (S. H. A. B. 1898, pag. 1348) werden Montag den 17. Juli 1899 und nötigenfalls am darauf folgenden Tage, je von vormittags 9 Uhr an, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

Maschinen und Werkzeuge, worunter namentlich 8 Drehbänke mit Vorlege, 3 Schrauben-Automaten, 3 Schraubenschlitzmaschinen mit Vorlege, 2 Bohrmaschinen, 2 Patronenbänke, 1 Hobelmaschine, 1 Shapingmaschine, 1 Stanzmaschine, 1 Schnellbohrmaschine mit Vorlege, 1 Räderfräsmaschine, 1 Handmaschine für kleine Schrauben, 1 Schmirgelbank, 1 Kopfbank mit Vorlege, 2 Fräsen-schneidmaschinen, 2 Schraubenschneidmaschinen, 3 Kugelmaschinen, 1 kleiner Automat, 1 grosses und 1 kleines Schmiedefeuer, 2 Wasserpumpen mit Rohrleitung und Reservoir, 1 Kolbenpumpe, 1 Petrolmotor (10-pferdig), 1 ältere Dampfmaschine, sämtliche Transmissionen und Riemen. Sodann: 4 Werkbänke, Werkzeugkasten, Maschinenbestandteile, Schraubstöcke, Dreh- und Hobelstühle, Handstühle, Bank- und Niethämmer, Bohrköpfe, Aufspannvorrichtungen und -Winkel, drehdörne Feilen, Meissel und Bohrmesserstahl, Werkzeugstahl, Guss- und Schmiedeeisen, Schlüssels, Spitzbohrer, 1 Partie Fräsen und Scheiben, Riemen- und Schmirgelscheiben, Bohrstangen und Führungsbüchsen, Schrauben, Shapingschraubstöcke, 1 Schmirgelschleifapparat, 2 Flaschenzüge, 2 Ambosse, 2 Cylinderöfen, 1 Decimalewaage mit Gewicht, Bohrwinkel, Gewindbohrer, Schneidkluppen und Zangen, 2 grosse Bohrrätschen, Giessformen, Modelle, Hängelampen, 1 Schleifstein mit Trog, 1 Kassaschrank und anderes mehr.

Besammlungsort für Kaufliebhaber: Brauerei Oerlikon.
Kaufsofferten, welche mindestens dem Schätzungswert entsprechen, werden vom Konkursante entgegengenommen.

Kt. Zürich. Konkursamt Turbenthal. (1081)
Gemeinschuldner: Rüegg, Jakob, «zur Kreuzstrasse», in Wyla (S. H. A. B. 1899, pag. 755).

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Montag, den 7. August 1899, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof «zum Ochsen» in Wyla.

Objekte der Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus mit Verkaufslokal, unter Nr. 217 für Fr. 30,000 asssekuriert, samt ca. 7 Aren Grundfläche obigen Gebäudes und Umgelände.
- 2) Eine Scheune mit Webezimmer, unter Nr. 356 für Fr. 10,500 asssekuriert, samt ca. 33 Aren Gebäudegrundfläche und Umgelände.
- 3) Ca. 88 Aren Wiesen, an 2 Stücken.
- 4) Ca. 192 Aren Waldung, an 4 Stücken.
- 5) $\frac{1}{2}$ an ca. 1 Hektar 44 Aren Waldung im Tobelholz und im Rauss, an 2 Stücken.
- 6) $\frac{1}{2}$ an 9 Stücken Waldung, welche zusammen ca. 4 Hektaren 64 Aren umfassen, im Banne der politischen Gemeinde Turbenthal gelegen.

Die Gantbedingungen können vom 24. Juli 1899 an beim Konkursamt Turbenthal eingesehen werden.

Kt. Bern. Konkurskreis Bern-Stadt. (1084)

Im Konkursverfahren gegen Heimbürger, Gottfried, gewesener Wirt «zum Waldrand» und Apollotheater in Bern (S. H. A. B. 1899, pag. 847), bringt der unterzeichnete Konkursverwalter Freitag, den 7. Juli 1899, im Café Waldrand in der Länggasse zu Bern, an öffentliche Steigerung:

1) Vormittags von 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an: Verschiedene hausrätliche Gegenstände: Betten, 2 Sofas, 4 Fauteuils, 6 Polstersessel, Waschkommoden, Schränke, Schreibtisch, Nachttische, Bücherschrank, Bodenteppiche, Descantes, 1 Arbeitstischchen, Rideaux, Lampen, Hirschgeweihe, 1 Petroleumofen, 1 Ofen mit Rohr, 1 Kopierpresse, 1 Revolver, 1 Flobert, 1 Dampftwaschhafen, Waschtessillen und anderes.

2) Nachmittags von 1 Uhr an: Weine, Liqueurs etc., namentlich Flaschenweine aller Art (Santenay, Beaujolais, Mâcon, Neuenburger, Waadtländer-Weine, Schaffhauser-Weine, Rhein-Weine etc.). Liqueure (Kümmel, Cognac, Enzian, Kirsch, Bitter, Wermut etc.). Offene Weine (Malanser, Mâcon, Neftenbacher, Waadtländer, Dôle, Rheinwein, Veltliner etc.). Ferner leere Flaschen und Schoppen (ca. 3000 Stück) und anderes mehr.

Die Steigerung wird eventuell Samstag, den 8. Juli, morgens von 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an, fortgesetzt.

Bern, den 30. Juni 1899.

Der Konkursverwalter im Konkurs G. Heimbürger:
Hauptli, Notar, Schauplatzgasse 9, Bern.

Ct. de Berne. Office des faillites de Moutier. (1091)

Failli: Allemann, Conrad, ci-devant scieur et maître-charpentier, à Moutier, actuellement à Bâle.

Dépôt des conditions de la vente: Dès le 25 juillet 1899.

Lieu, jour et heure de la vente: Samedi, 5 août 1899, dès 2 heures après-midi, au Restaurant Born-Favre, à la Verrière de Moutier.

Désignation des immeubles:

Territoire de Moutier:

Section B., nos 51^a, 52^a, 52^b, p. 48^b «Fin de Chalière», maison d'habitation, atelier, scierie, avec moteur à pétrole et mécanisme, aissances et dépendances, ainsi que le mobilier industriel, considéré comme immeuble par destination.

Ces immeubles sont estimés au cadastre à fr. 14,550 et par les experts à fr. 18,000.

Entrée en jouissance immédiate. Terme pour les paiements.

Kt. Aargau. Konkursamt Baden. (1075^a)

Im Konkurs über Vogler, Adolf, Fasshahnen- und Bürstenfabrikant, in Ober-Rohrdorf (S. H. A. B. 1899, pag. 617), wird das liegenschaftliche Vermögen Mittwoch, den 2. August 1899, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus «zum Löwen» in Ober-Rohrdorf, versteigert und zwar:

- 1) Ein Wohnhaus, zweistöckig, von Stein und Holz, mit Fabriklokal, Magazin und Kellern, worin die Dreherei betrieben wurde. Schätzung Fr. 18,000
- 2) Die in obigem Gebäude befindlichen Drehbänke mit Zubehörde und Petrolmotor. Schätzung » 6,500
- 3) Die zum Fabrikbetrieb bestimmte Wasserkraft von 3 Pferdekraften samt Rohrleitung. Schätzung » 3,000
- 4) Ein zweistöckig gemauertes Wohnhaus mit Ziegeldach, Nr. 21, in Ober-Rohrdorf. Schätzung » 21,000
- 5) Die Bürstenfabrik von Stein und Rieg mit Ziegeldach. Schätzung » 8,000
- 6) Ein Trottegebäude mit Brennerei, massiv von Stein, mit Ziegeldach, unter Nr. 5 geschätzt und versichert für » 8,000
- 7) Eine Scheune Nr. 49, geschätzt und versichert um » 6,300
- 8) 28 Hektaren Acker-, Matt-, Reb- und Holzland an verschiedenen Stücken. Schätzung » 81,540

Die Steigerungsbedingungen sind vom 5. Juli 1899 an beim Konkursamt Baden zur Einsicht aufgelegt.

Offerten zur Erwerbung des sehr umfangreichen Lagers in Bürstenwaren, Rohmaterialien zur Bürsten- und Fasshahnenfabrikation, sowohl auf das ganze Lager als auch auf einzelne Partien desselben, werden bis 2. August 1899 vom Konkursamt Baden entgegengenommen.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.
(B.-G. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldners ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (1097^a)
Schuldner: Frei-Hoffmann, Jakob, Cigarren- und Tabakhandlung, in Oerlikon.

Datum der Bewilligung der Stundung: 28. Juni 1899.

Sachwalter: J. C. Ganz, Rechtsanwalt, in Zürich I.

Eingabefrist: Bis und mit 25. Juli 1899.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 10. August 1899, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Restaurant «Strohhof», I. Stock, in Zürich I.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 31. Juli 1899 an im Bureau des Sachwalters, Thalgaasse 35, in Zürich I.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.
(B.-G. 808.) (L. P. 808.)

Ct. de Neuchâtel. Tribunal cantonal. (1086)
Débiteur: Muller, Samuel, seul chef de la maison Samuel Muller, usine mécanique et fabrique de boîtes de montres, rue du Parc, n° 94, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. 1899, page 848).
Date de l'homologation: 3 juillet 1899.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich. Konkursrichter. (1096)

Konkursdekret.

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat unterm 1. Juli 1899 in Sachen der Hypothekbank in Winterthur, Gläubigerin, gegen Thomas, Heinrich, Baumeister, wohnhaft gewesen «zum Seebacherhof» in Seebach, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Schuldners, betreffend Gesuch um Konkursöffnung,

verfügt:

- 1) Ueber genannten Heinrich Thomas wird der Konkurs eröffnet und das Konkursamt Schwamendingen mit dem Vollzuge beauftragt.
- 2) Diese Verfügung ist dem Schuldner Thomas durch öffentliche Publikation mitzuteilen.
- 3) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich eingereicht werden.

Zürich, den 3. Juli 1899.

Im Namen des Konkursrichters,

Der Substitut des Gerichtsschreibers: Flachsmann.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

1899. 1. Juli. Die Firma **Siegfried & Vollenweider** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 3. April 1897, pag. 392) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Heinrich Siegfried und Gottlieb Schumacher-Siegfried, beide von Zürich, in Zürich IV, haben unter der Firma **Siegfried & Co** in Zürich IV eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Siegfried & Vollenweider» übernimmt. Der Gesellschafter Heinrich Siegfried führt allein die rechtsverbindliche Firmaunterschrift. Buchdruckerei. Im Lehensteig 1 und 3.

1. Juli. Die Firma **L. Amberger, vorm. David Bürkli** in Zürich I (S. H. A. B. vom 27. Dezember 1898, pag. 1463) und damit die Prokura Fritz Amberger ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

Inhaber der Firma **Fritz Amberger, vorm. David Bürkli** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Fritz Amberger, von Zürich, in Zürich II. Buchdruckerei und Verlag. Schipfe 33.

1. Juli. Die Firma **Joh. Huber** in Zürich III (S. H. A. B. vom 21. September 1895, pag. 979) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

1. Juli. Alfred Carl Lutz und Carl Lutz-Sutter, beide von Zürich, in Zürich II, haben unter der Firma **A. C. Lutz & Co** in Zürich II eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1899 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alfred Carl Lutz und Kommanditär ist Carl Lutz-Sutter mit dem Betrage von zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000). Import und Export von Waren aller Art für eigene und fremde Rechnung. Bleicherweg 15.

1. Juli. Die Firma **J. Oefeli** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 17. Januar 1896, pag. 59) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1899. 29. Juni. Unter der Firma **Käsergesellschaft Wagenhausen-Kaltenbach**, mit Sitz in Wagenhausen, hat sich eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist möglichst vorteilhafte Verwertung der im Käserbezirke produzierten Kuhmilch. Die Milch wird alljährlich an einen Käser verkauft, welcher der Genossenschaft für die Benutzung des in ihrem Eigentum stehenden Käsergebäudes einen Hüttenzins entrichtet. Die Käsergesellschaft ist seit ihrer Erstellung im Jahre 1868 ununterbrochen im Betrieb. Die gegenwärtigen Statuten sind am 13. März 1881 festgestellt und unterm 18. April 1895, sowie unterm 18. April 1899 partiell revidiert worden. Die Genossenschaft ist auf unbestimmte Zeitdauer geschlossen. Es gehört ihr als Mitglied an, wer ihr schon bei der Gründung beigetreten ist oder später von der Gesellschaft aufgenommen wurde. Die Genossenschaft verfügt über das Recht, weitere Eintrittsuchende durch Beschluss aufzunehmen oder abzuweisen. Die Neueintretenden können je nach dem dannzumaligen Stand des Genossenschaftsvermögens zur Zahlung einer Eintrittssumme angehalten werden. Stirbt ein Genossenschafter unter Hinterlassung von Söhnen oder tritt er sein Gütergewerbe bei Lebzeiten an Familienangehörige kaus- oder überlassungsweise ab, so geht das Mitgliedschaftsrecht ohne weiteres auf seine Rechtsnachfolger über. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur nach erfolgter Genehmigung durch die Genossenschaftsmitglieder und auf Abschluss eines Betriebsjahres (1. Mai bis 30. April) stattfinden unter Beobachtung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist. Solche Genossenschafter, welche ihr Gütergewerbe an familienfremde Personen verkauft haben, erhalten unentgeltlichen Austritt. In allen anderen Fällen dagegen wird der Austritt bloss gewährt gegen Bezahlung einer vom Ausscheidenden an die Genossenschaft zu entrichtenden Auslösungssumme, welche durch die Genossenschaft von Fall zu Fall bestimmt wird, je nach ihrem derzeitigen Vermögensbestand. Der Austretende verliert seinerseits jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschafter haben die Milch der von ihnen eingezeichneten Kühe nach statutarischer Vorschrift an den Käser abzuliefern. Im übrigen haben sie an die Genossenschaftskasse nur insofern Beiträge zu leisten, als ihnen je halbjährlich am Zahltag von ihrem Betreffnis ein Abzug gemacht werden kann zur Bestreitung der laufenden Ausgaben und zur Verzinsung und Abzahlung der auf dem Käsergebäude lastenden Passiven. Der Abzug wird erhoben per Metercentner der gelieferten Milch und zwar bestimmt die Genossenschaft die Höhe des Ansatzes. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Erzielung eines Gewinnes, der alljährlich zu berechnen und unter der Genossenschaft zu verteilen wäre, ist nicht vorgesehen. Sollte aber im Falle einer späteren Auflösung der Genossenschaft nach der Tilgung der Schulden noch Vermögen übrig bleiben als Reingewinn des ganzen Unternehmens, so wird die Verteilungsart durch Genossenschaftsbeschluss festgestellt werden. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher

Wirkung durch die in Frauenfeld erscheinende «Thurgauer Zeitung», die Fälle vorbehalten, wo schon das Gesetz eine Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt. Die Genossenschaft ist in der Weise organisiert, dass die Generalversammlung der Genossenschaft einer aus fünf Mitgliedern bestehende Kommission als Vorstand bezeichnet, welche letztere während einer Amtsdauer von drei Jahren die Vertretung und die Geschäftsführung der Genossenschaft besorgt. Die rechtsgültige Unterschrift der Genossenschaft führen der Präsident und der Aktuar der Kommission durch kollektive Zeichnung. Die gegenwärtige Zusammensetzung der Kommission ist folgende: Heinrich Engeler, als Präsident; Ulrich Huber, als Aktuar; Jacob Isler zur Traube, als Vicepräsident und Kassier, alle drei von und in Wagenhausen; ferner Jacob Wiedler und Johannes Isler, beide von und in Kaltenbach.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1899. 28 juin. La raison Ph. Huther, à Aigle (F. o. s. du c. du 17 avril 1883), à cessé d'exister par suite de la renonciation du titulaire.

Augustine - Henriette fille d'Auguste Leuba, femme de Philippe Huther, d'Aigle, y domiciliée, a repris personnellement la suite de cette maison avec actif et passif, sous la raison sociale A. Huther. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, quincaillerie, etc. Bureau; Aigle, Rue du Midi. Le mari autorise sa femme.

Bureau de Lausanne.

29 juin. Sous la raison sociale Compagnie générale des automobiles, il a été constitué par statuts du 15 mai 1899, une société anonyme qui a pour but l'exploitation et la vente en Suisse et à l'étranger de voitures automobiles. La société a son siège à Lausanne. La durée de la société est fixée à dix ans. Le capital social est fixé à vingt-six mille francs, divisé en deux cent soixante actions de cent francs chacune, au porteur. La société est dirigée et administrée par un seul administrateur élu par l'assemblée générale pour un an. L'administrateur a seul la signature sociale. Il engage la société vis-à-vis des tiers. Les publications émanant de la société se feront dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. L'assemblée générale a nommé comme administrateur Henri de Blonay, domicilié à Thonon.

29 juin. La maison Emile Gamon, à Lausanne, fabrique de socques, 24, Rue du Pré (F. o. s. du c. du 17 février 1898), a ouvert un magasin de chaussures, Rue de la Louve.

29 juin. La maison Louis Merminod-King, à Lausanne (F. o. s. du c. du 25 mai 1893), a quitté la Brasserie des Alpes et exploite actuellement l'Hôtel du Lac, 54, Rue Marthéray.

30 juin. Le chef de la maison G. Bassler, à Lausanne, est Georges Bassler, de Windheim (Bavière), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation de la Brasserie des Alpes, en Mornex.

1^{er} juillet. La maison Grosch & Greiff succursale Lausanne (F. o. s. du c. du 7 octobre 1896), a transféré ses magasins, 5, Rue Neuve.

Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1899. 30 juin. La société en nom collectif H. Garcin et Cie, à Cortaillod (F. o. s. du c. du 2 février 1899, n° 32, page 126), est dissoute; la liquidation est terminée et la raison est radiée.

Genève — Genève — Gneuvra

1899. 30 juin. La société en nom collectif Christin et Barbe, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 13 octobre 1898, n° 324, page 1186), est dissoute depuis le 7 juin 1899.

L'associé Auguste-Henri Barbe, d'origine française, domicilié à Plainpalais, est resté chargé de l'actif et passif de la société qu'il continue seul, sous la raison Barbe Auguste, à Plainpalais. Genre d'affaires: Entrepreneur de charpente et menuiserie. Chantier: 6, Rue Pictet de Bock.

30 juin. La raison J. C. E. Handwerck, inscrite en dernier lieu aux Eaux-Vives, pour une distillerie d'absinthe et liqueurs et fabrique de vermouths (F. o. s. du c. du 16 juin 1897, n° 159, page 655), a renoncé à ce genre d'affaires, et a transféré son siège commercial à Genève, 5, Rue du Rhône, où elle continue pour l'exploitation du «Café-Brasserie de l'Univers».

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 11,221. — 3 juillet 1899, 8 h. a.

De Vaud, Kunstlé & Co, fabricants,

Genève (Suisse).

Articles de ganterie, bonneterie et tricotage en tous genres.



N° 11,222. — 3 juillet 1899, 8 h. a.

Tanniger, L., négociant,

Vevey (Suisse).

Savons.



N° 11,223. — 3 juillet 1899, 8 h. a.

The „Era“ Incandescent Oil Lamp Company, Limited, fabrique,

Londres (Grande-Bretagne).

Lampes à huile.

ERALLOIR

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Berufsgliederung des deutschen Volkes.

I. Berufsabteilungen der Erwerbstätigen:		Anzahl der Personen 1895 absolut		Prozent seit 1882 ±		Prozent der Gesamtbevölkerung		Prozent aller Erwerbstätigen	
						1895	1882	1895	1882
A. Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft n. Fischerei		8,292,692		+ 0,7		16,0	18,3	37,5	43,5
B. Industrie mit Bergbau, Hütten- und Bauwesen		8,281,220		+ 29,5		15,9	14,1	37,4	33,7
C. Handel und Verkehr		2,338,511		+ 48,9		4,5	3,5	10,6	8,4
D. Häusliche Dienst- und Lohnarbeit wechselnder Art		432,491		+ 8,8		0,9	0,8	2,0	2,1
E. Öffentlicher Dienst u. freie Berufe		1,425,961		+ 33,3		2,8	2,2	6,4	5,3
Berufsabteilung A. bis E. zusammen		20,770,875		+ 17,8		40,1	39,0	93,9	93,0
Dazu: Häusliche Dienstboten, im Hause d. Herrschaft lebend		1,339,916		+ 1,1		2,6	2,9	6,1	7,0
Erwerbstätige überhaupt		22,110,191		+ 16,6		42,7	41,9	100,0	100,0
II. Gruppen der Berufslosen:									
1. Rentner, Pensionisten u. dgl.		1,288,484		+ 59,0		2,5	1,7	—	—
2. Studenten, Schüler, ausserhalb der Familie lebend, Zöglinge von Bildungs- und Erziehungsanstalten		414,587		+ 185,1		0,8	0,3	—	—
3. Angehörige ohne Hauptberuf, in der Familie lebend		27,517,285		+ 10,5		53,2	55,1	—	—
4. Sonstige Berufslose u. Personen unbekannten Berufs		439,737		+ 10,3		0,8	1,0	—	—
Berufslose überhaupt		29,660,093		+ 12,9		57,8	58,1	—	—
I. + II. = Gesamtbevölkerung		51,770,284		+ 14,5		100,0	100,0	—	—

Nach der Statistik des Deutschen Reiches, Band 111, liegt diese Verschiebung in der Natur der Sache. Der Boden ist unvermehrbar, es kann nur eine beschränkte Zahl von Händen sich auf ihm bethätigen, eine begrenzte Anzahl von Menschen sich auf ihm ernähren. Eine weitere Zersplitterung des Grundbesitzes, der Uebergang zu neuen Kulturen, die einem neuen Kreis von Personen Beschäftigung eröffneten, kann hieran wenig ändern, denn solche Reformen sind weder rasch noch in grösserem Umfang möglich. Was in der Landwirtschaft keine Beschäftigung findet, muss also abwandern, sei es in andere Länder, sei es in andere Berufe. Durch diese «naturnotwendige» Abwanderung ist aber bisher die Leistungsfähigkeit der deutschen Landwirtschaft nicht wesentlich beeinträchtigt worden. Die landwirtschaftliche Betriebs- und Erntestatistik beweisen dies. Die landwirtschaftliche Produktion ist vermehrt worden, sie reicht aber angesichts der Vermehrung der Bevölkerung keineswegs hin, den Bedarf des Inlands vollständig zu decken. Müssen demzufolge noch weitere und grössere Mengen vom Ausland zugeführt werden, so wird diese Abhängigkeit wett gemacht und überwogen durch die Entfaltung, welche Gewerbe und Handel des Reichs im Laufe der letzten Jahrzehnte genommen haben und wodurch sie es ermöglicht haben, ihrerseits das Ausland zu einem ansehnlichen Abnehmer ihrer Ware zu machen. Damit ist den Kräften, die nicht genügende und lohnende Beschäftigung in der Landwirtschaft gefunden haben, die Gelegenheit eröffnet worden, auf industriellem Gebiet produktiv tätig zu sein. Es wäre nicht nötig gewesen, Menschen zu exportieren, sondern nur die von ihnen gefertigten Waren. Die Konsumtionsfähigkeit der Massen sei gestärkt und dadurch für einheimische Produkte der Landwirtschaft und der Industrie ein weiteres und sicheres Absatzgebiet eröffnet worden.

Verschiedenes — Divers.

Deutsche Ausfuhrvergütung für Mehl. Die im Reichsschatzamt vom 8. bis zum 10. Mai abgehaltene Konferenz von Sachverständigen aus der Landwirtschaft und Mülerei hat, wie «Handel und Gewerbe» mitteilen, folgende Beschlüsse gefasst: 1) Zur Hebung der Ausfuhr feinerer Roggen- und Weizenmehle empfiehlt es sich, die Zollbegünstigung derselben nach dem Wert und der Feinheit der Mehle abzustufen. 2) Zu diesem Zwecke sind folgende Vergütungsklassen zu schaffen: a. für Roggenmehl: I. Klasse, umfassend 1—60 % der Ausbeute, II. Klasse, umfassend über 60—65 % der Ausbeute; b. für Weizenmehl: I. Klasse, umfassend 1—30 % der Ausbeute, II. Klasse, umfassend über 30—70 % der Ausbeute, III. Klasse, umfassend über 70—75 % der Ausbeute, IV. Klasse, umfassend 1—70 % der Ausbeute. 3) Im Anschluss an die unter Ziffer 2 bezeichneten Klassen ist bei der Freischreibung des kontierten Rohmaterials vom Zoll oder bei der Erteilung von Einfuhrscheinen von nachstehender Berechnung auszugehen: a. bei Roggenmehl: 60 kg der ersten Vergütungsklasse entsprechen 95 kg Roggen, 5 kg der II. Vergütungsklasse entsprechen 5 kg Roggen; b. bei Weizenmehl: 30 kg der I. Vergütungsklasse entsprechen 48 kg Weizen, 40 kg der II. Vergütungsklasse entsprechen 47 kg Weizen, 5 kg der III. Vergütungsklasse entsprechen 5 kg Weizen, 70 kg der IV. Vergütungsklasse entsprechen 95 kg Weizen.

Analändische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
	23. Juni. Mark.	30. Juni. Mark.	
Metallbestand	926,642,000	839,986,000	Notencirkulation
Wechselportefeuille	861,459,000	943,801,000	Kursf. Schnldm.
			695,687,000
			570,665,000
Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
	23. Juni. Oesterr. S.	30. Juni. Oesterr. S.	
Metallbestand	489,448,600	489,877,402	Notencirkulation
Wechsel:			641,366,060
auf das Ausland	25,810,815	25,551,844	Kursfäll. Schnldm.
auf das Inland	144,266,749	170,036,855	41,114,371
			84,955,097

Arth-Rigi-Bahn.

Die Generalversammlung der Arth-Rigi-Bahn vom 24. Juni d. J. hat beschlossen, den Prioritätsaktionären eine Dividende von $4\frac{1}{2}\%$ gegen Ablieferung sämtlicher rückständiger Coupons Nr. 2 bis 10 auszurichten. (1172)

Gegen diesen Beschluss wurde von einer Gruppe von Prioritäts-Aktionären Protest zu Protokoll gegeben, indem sie auf die rückständigen Coupons nicht Verzicht leisten, sondern diese Frage den Gerichten zur Entscheidung vorlegen wollen.

Indem wir dies zur Kenntnis der Herren Prioritäts-Aktionäre bringen, teilen wir denselben hiedurch mit, dass bis zum Entscheide über die Rechtsgültigkeit des bezeichneten Beschlusses eine Dividende nicht ausbezahlt werden kann.

Arth, den 30. Juni 1899.

Für den Verwaltungsrat:
Der Präsident.

Mines d'or d'Antrona.

Le ou les détenteurs inconnus du n° 85, 15 parts, et du n° 65, 13 parts, ensemble 28 parts des Mines d'or d'Antrona sont invités à les produire d'ici au 25 juillet prochain au siège social à Genève (Bureau de M. E.-L. Schott, gérant d'immeubles, 14, Rue Corratier).

A défaut, ces certificats seront déclarés nuls.

(1174)

Genève, le 1^{er} juillet 1899.

Le conseil d'administration.

Waisenamtlicher Verkauf.

Das Waisengericht der Stadt Schaffhausen bringt aus dem Nachlass des verstorbenen Herrn **Max Braun** Dienstag, den 18. Juli 1899, nachmittags 3 Uhr, im Stadthaus in Schaffhausen, 1. Stock, auf öffentliche Steigerung:

Die „Villa Friedau“

in der Mühlenstrasse, in herrlicher Lage am Rhein, mitten in grossem Zier- und Schattengarten, modernst eingerichtet, mit an der öffentlichen Strasse stehender Stallung, Remise, Waschküche, Hühnerhof etc. Villa und Garten vorzüglich unterhalten.

Wegen Steigerungsbedingungen, Plänen, Besichtigung wende man sich an Herrn C. Habicht-Oechsli oder Herrn Em. Nüesch-Kirchhofer in Schaffhausen.

(1128)

Schaffhausen, den 26. Juni 1899.

Kanzlei des Waisengerichts,
Der Sekretär:
Rob. Harder.

Prämien-Anleihen

des

Instituts der Schwestern vom heil. Kreuz
in Ingenbohl (Kanton Schwyz)

von

Fr. 600,000 vom 1. Juli 1897.

Bei der heute vor Notar und Zeugen stattgefundenen Verlosung wurden nachfolgende vier Serien zur Rückzahlung gezogen:

(1171)

Serie 269, 287, 321, 522.

Mit Prämien wurden gezogen:

Serie 269: Nr. 13,410 mit Fr. 5000.

„ 287: Nrn. 14,310, 14,312, 14,350 mit Fr. 200.

„ 321: „ 16,001, 16,002, 16,006, 16,019, 16,021, 16,023, 16,028, 16,029, 16,030, 16,035, 16,037, 16,038, 16,039, 16,044, 16,047, 16,050 à Fr. 50.
Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern werden mit Fr. 20 zurückbezahlt.

Die Auszahlung erfolgt nur gegen Rückgabe der betreffenden Obligationen bei den Herren **Kugler & Co., Banquiers**, in Zürich.

Zürich, den 1. Juli 1899.

1800 Meter
D. M.

Klimatischer Luftkurort
Hotel - PIORA - Pension
am Ritomsee.

Kanton Tessin
Schweiz.

Zwischen St. Maria, Lukmanier und Airola.

Fuss- und Reitweg von Airola (3 Stunden).

Eröffnung Anfang Juni.

Prachtvolles Gebirgs Panorama. Herrliche Alpenluft. Hübsche Spaziergänge. Gedeckte Glasveranda mit Aussicht auf den See. Seebadanstalt für Herren und Damen. Billard etc. Gondeln. Pensionspreis Fr. 7 bis 9 inkl. Zimmer. Forellenfischerei. Telephon. Pferde zur Verfügung. Prospekte und Auskunft durch den Besitzer

E. Lombardi,

Inhaber des Hotel Prosa auf St. Gotthard und
Hotel Lombardi, Airola.

(708)

Kurort Stoos

ob Morschach ♦ **Vierwaldstätter See.** ♦

Eröffnung 15. Juni.

Preisermässigung.

Juni und September 6 bis 9 Fr. die Person per Tag; Juli und August 7 bis 10 Fr. — Arrangements für Familien. — Bestens empfohlen
Der Besitzer: **CARL MÜLLER.**

(1089)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Rhätische Bahn.**Dividenden-Zahlung.**

Der Coupon Nr. 6 unserer Aktien wird von heute an bei der Schweiz. Eisenbahnbank in Basel und bei der Hauptkasse unserer Gesellschaft in Chur mit Fr. 24 = $(4,8\%)$ eingelöst.

1173

Chur, den 1. Juli 1899.

Die Direktion.

Wolf & Weiss, Zürich

liefern stehende und liegende

Deutscher Original-

Gasmotoren

Patent „Otto“

anerkannt bestbewährte Konstruktion.

Exakteste, solideste Ausführung.

Geringster Gasverbrauch.

Ferner liefern:

Petrol- und Benzin-Motoren,
höchst prämiert.

Für Montagen und Reparaturen eigenes Personal in Zürich zur Verfügung.

(12)

Ueber 48,000 Motoren in Betrieb.

Kerns (Obwalden) Luftkurort, 570 M. ü. M.

Brünighahnstation.

Herrliche gesunde Lage am Eingange ins Melchthal. Reiches Exkursionsgebiet. Ausgedehnte Waldungen und Spaziergänge.

Hôtel und Pension Krone.

Elektr. Licht. Pensionspreis von Fr. 4 an.

(1076)

Bes. Frau Dr. Berchtold-Bucher.

Emil Schwyzer & Co., Zürich

(vormals M. Cosulich-Stitterling).

(778)

Panzerkassen.

Geldschränke.

Fabrik in **Albstrieden.**

Verkaufs-Dépôts bei Herrn **Anton Waltisbühl**, Bahnhofstr. 88, Zürich und Ecke Steinenberg - Elisabethenstrasse, Basel.

Telegramm-Adresse: **Schweizerkassen Zürich.**

Brief-Adresse: **Emil Schwyzer & Co., Zürich.** — Telephon Nr. 961, Zürich.

Maran. 1900 M. ü. M. 5 Stunden von Chur. Graubünden.

PENSION HOF MARAN.

(711)

Unvergleichlich schöner Luftkurort, auf walddunkeltem Hochplateau. Herrliches Alpenpanorama. Ausgedehnte Waldspaziergänge. Prachtige Exkursionen. Alpensee. Prospekte gratis.

Warnier.

Geh. Hofrat Dr. Flamm'sche

Heil- und Pflege-Anstalt für psychisch Kranke.

Schloss Pfuffingen (Württemberg.)

Zwei getrennte Abteilungen:

I. Offenes Sanatorium
für Nerven- und Gemütskranke,
Alkoholisten, Morphinisten, speziell
zu Entziehungs-Kuren geeignet.

II. Heil- und Pflege-Anstalt
in verschiedenen einzelnen
Häusern mit der landwirtschaftlichen
Colonie Altheim.

(86)

Das neu eröffnete Sanatorium befindet sich in dem von Herzog Christoph von Württemberg im XVI. Jahrhundert erbauten Schlosse, welches in letzter Zeit von Grund aus renoviert u. mit elektrischer Beleuchtung versehen wurde. Schöne Gartenanlagen, reizende Umgebung, Gelegenheit zu schönen Ausflügen u. zur Beschäftigung in Landwirtschaft, Garten u. Werkstätten. Vier Aerzte. Das ganze Jahr geöffnet. Nähere Auskunft erteilt die Direktion: **Dr. Kütte.**

Lehrlingsstelle.

Für einen Jüngling aus Guatemala, der zwei Jahre in einem deutsch-schweiz. Institut zugebracht, sucht man eine kaufmännische Lehrstelle für 2 bis $2\frac{1}{2}$ Jahre. Man ist bereit, ein Lehrgeld zu bezahlen. Ein Ort, wo Gelegenheit für Fortbildung geboten ist, wird bevorzugt. — Offerten an

Schweiz. Kaufmännischer Verein.

Central-Bureau für

Stellenvermittlung, Zürich.

(1175)

Heinrich Hüni im Hof in Horgen.

Gerberei gegr. 1728 Riemenfabrik

(480a)

Lieferant der **grössten** Etablissements.

Telegr.-Adr.: Gerberei Horgen.

Telephon

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken

Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses

4 1/2 %